

FLÜSSIGGAS-BRENNSTOFFZELLE VERSORGT EINFAMILIENHAUS MIT SAUBEREM STROM UND WÄRME

September 2020, Edermünde (Hessen)

Die Versorgung von Gebäuden mit Wärme und Strom verursacht 30 % der CO₂-Emissionen in Deutschland. Um die gesteckten Klimaziele zu erreichen, bedarf es umweltschonender Technologien und die Bereitschaft der Hausbesitzer zum Klimaschutz beizutragen. Um einen individuellen Beitrag zu leisten, gibt es mittlerweile verschiedene technologische Möglichkeiten und dazugehörige Anreizprogramme. Die nachhaltige und hocheffiziente Brennstoffzelle ist besonders für Modernisierungen in Häusern ohne Gasnetzanschluss geeignet.

Mitte September wurde bei Familie Wicke im nordhessischen Edermünde bei Kassel das Brennstoffzellengerät Sunfire-Home 750 als Teil des Energiesystems für die Hausversorgung installiert. Familie Wicke wohnte schon immer im beschaulichen Edermünde und hatte dieses Jahr ein Haus gekauft. Im Zuge der nötigen Modernisierung musste die 33 Jahre alte Ölheizung ausgetauscht werden, woraufhin sich die Familie für eine stromerzeugende Heizung auf Flüssiggasbasis entschied.

Hilmar Wicke (57) „Die uralte Ölheizung hatte ausgedient. Die Leistung war mittlerweile mäßig und die Geruchsbelästigung enorm. Wir wollten etwas Saubereres und gleichzeitig unabhängiger werden – PV und Solarthermie waren leider nicht sinnvoll für uns, da unsere Dachflächen dafür ungünstig ausgerichtet sind. Mit unserem neuen Flüssiggas-Anbieter SCHARR kamen wir dann auf die Brennstoffzelle von Sunfire, die aus Flüssiggas neben Wärme auch Strom produziert und aktuell über die KfW gefördert wird. Auch Heinz Göldner, SCHARR-Verkaufsleiter für die Region Südost, ist begeistert: „Es freut uns sehr, dass die nachhaltige Technologie jetzt auf Flüssiggasbasis verfügbar ist und wir die steigenden Kundenanfragen nach umweltfreundlichen Lösungen endlich bedienen können.“ Die Firma Pister, ebenfalls aus Edermünde ist Sunfire-Partner der ersten Stunde. Jörg Pister baute mit seinem zweiköpfigen Team das Minikraftwerk ein. Die Inbetriebnahme erfolgte im Nachgang per Fernzugriff durch die Servicemitarbeiter der Sunfire Fuel Cells GmbH. „Das Sunfire-Gerät passt perfekt zu den Anforderungen des 2-Personenhaushalts. Der Wärmebedarf für die 150 m² Wohnfläche wird ab sofort hocheffizient abgedeckt. Gleichzeitig führt die eigene Stromproduktion und -nutzung zu einer gewissen Stromautarkie und senkt die jährlichen Stromkosten. Im Zuge von steigenden Energiekosten eine tolle Sache sich unabhängiger zu machen“ so Pister. Im Vergleich zur Ölheizung bedeutet das für Familie Wicke ca. 2,9 Tonnen CO₂ Einsparungen und 1.300 EUR Betriebskostensparnis pro Jahr.

Gesteuert wird die Brennstoffzelle vollautomatisch über die Be- und Entladung eines 500-Liter-Pufferspeichers. Die aktuellen Leistungsdaten sind dabei bequem über die Smartphone-App einsehbar. Die Investition bei Familie Wicke belief sich für die Brennstoffzelle auf ca. 12.000 EUR, da die Installation mit 11.100 EUR von der KfW und BAFA gefördert wurde.

Über Sunfire Fuel Cells

Die Sunfire Fuel Cells GmbH mit Sitz in Neubrandenburg ist seit 2018 das Kompetenzzentrum für Brennstoffzellen-Anwendungen der Sunfire GmbH. Das Unternehmen betreibt seitdem eine gemeinsame Plattform-Technologie für Mikro-KWK-Geräte für Wohngebäude einerseits und die Stromversorgung netzferner Anwendungen für die Öl- und Gasindustrie, Telekommunikation und den Sicherheitsbereich andererseits voran. Dabei fließt sowohl das langjährige Know-How von Sunfire als Stack-Lieferant und Hersteller von Brennstoffzellen-Heizgeräten von Vaillant ein, deren System-Know-How Sunfire erworben hat, als auch die Erfahrungen von fast 10 Jahren Entwicklungstätigkeit der New Enerday, Spezialist für kompakte, hochintegrierte portable Systeme. <https://www.sunfire-home.de> und <https://www.sunfire-remote.com>

Ansprechpartnerin Sunfire Fuel Cells GmbH:

Katja Mattner, Business Development, katja.mattner@sunfire.de

Ansprechpartner Friedrich SCHARR KG:

Heinz Göldner, Verkaufsleiter, h.goeldner@scharr.de